



ARBEITSSCHUTZHANDBUCH FÜR FAHRER

Alternative Brennstoffe - Werk Turňa nad Bodvou

Unser Ziel ist eine Unfallquote von NULL!

1. Lasse nicht zu, dass sich ein Unfall wiederholt!
2. Die Sicherheit im Straßenverkehr beginnt bei mir!
3. Meine Uniform ist meine persönliche Schutzausrüstung

5 grundlegende Arbeitsschutzregeln



Verletzen und behindern Sie nicht die Einhaltung der Sicherheitsregeln und -maßnahmen, wie auch der Arbeitsverfahren und erlauben Sie nicht, dass diese jemand verletzt!



Benutzen Sie alle persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), die Ihnen zur Erfüllung Ihrer Arbeitsaufgaben zugeteilt wurden!



Halten Sie alle Abschalt- und Schließvorgänge ein!



Niemand darf unter Einfluss von Alkohol, Betäubungsmitteln oder psychotropen Substanzen arbeiten!



Sämtliche Arbeitsunfälle und Beinahe-Unfälle müssen immer gemeldet und protokolliert werden!

Grundlegende persönliche Arbeitsschutzausrüstung, die im Areal der DANUCEM-Werke und -Betriebsstätten zu benutzen ist





Sicherheitsgrundsätze in den Betriebsstätten und während der Fahrt

1. Fahrerpflichten in den Betriebsräumen

- Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsanweisungen, Weisungen und Verbote in den DANUCEM-Betriebsstätten, wie auch beim Kunden.,
- Das Betreten der Betriebs-, Fertigungs- und Lagerräume ohne Begleitpersonal und Berechtigung ist verboten.,
- Benutzen Sie zur Fortbewegung in den Betriebsstätten nur dafür vorgesehene Straßen und Wege.
- Sofern sich im Fahrzeug Insassen befinden, nehmen Sie mit dem Fahrer oder dem Bediener noch vor der Annäherung an das Fahrzeug Blickkontakt auf und signalisieren Sie diesem Ihre Absicht,
- Halten Sie sich beim Aussteigen/Heruntersteigen vom Fahrzeug, an der Leiter, oder beim Steigen der Treppen/Stege an den Handläufen und Geländern fest und befolgen Sie den Grundsatz des 3-Punkte-Kontakts.
- Betreten Sie nicht den Arbeitsbereich der Maschine/des Fahrzeugs und den toten Winkel im Sichtfeld des Fahrers.,
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht außerhalb der dafür bestimmten Stellen ab, schalten Sie beim Abstellen des Fahrzeug den Motor aus und ziehen Sie die Handbremse an bzw. sichern Sie das Rad mit einem Unterlegkeil.,
- Tätigen Sie keine Service- und Reparaturarbeiten in Betriebsstätten, für die Sie keine Genehmigung vom direkten Vorgesetzten und vom beauftragten Mitarbeiter der jeweiligen Betriebsstätte haben.
- Halten Sie sich nicht in Bereichen auf, wo gefährliche Arbeiten, Montage und Wartungsarbeiten durchgeführt werden sowie in der Nähe von sich bewegenden Fahrzeugen oder Maschinen.
- Beim Bewegen im Werksareal ist jeder verpflichtet, die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu benutzen (mit Ausnahme der „grünen Zonen“).
- Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsanweisungen, Weisungen und Verbote in den DANUCEM-Betriebsstätten, wie auch beim Kunden.
- Telefonieren Sie nicht während der Fahrt und während Sie sich in den Betriebsbereichen zu Fuß bewegen. Wenn Sie telefonieren müssen, dann halten Sie an einer sicheren Stelle.

- Bei Fahrten innerhalb der DANUCEM-Betriebsstätten besteht Anschnallpflicht. Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ist auf 20km/h begrenzt (stellenweise sind im Betriebsareal der CEM Rohožník und Turňa Radarkontrollgeräte aufgestellt).
- Das Rauchen ist in den Räumen der Gesellschaft mit Ausnahme von dafür vorbehaltenen Orten verboten.
- An Orten mit erhöhter Brandgefahr (Lager brennbarer Flüssigkeiten, Fester alternativer Brennstoffe und dgl.) ist das Hantieren mit offener Flamme, sowie auch die Benutzung von Einrichtungen, die eine Zündquelle darstellen, verboten.
- Falls Sie einen Brand bemerken, schlagen Sie Alarm und versuchen Sie den Brand zu löschen. Leisten Sie Unterstützung bei einer etwaigen Evakuierung oder Rettungsmaßnahme und/oder begeben Sie sich zum Sammelbereich. Melden Sie den Vorfall sofort Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten oder wenden Sie sich an den Leiter der jeweiligen Betriebsstätte und versuchen Sie keine eigenmächtigen Lösungen.
- Informieren Sie unverzüglich Ihren unmittelbaren Vorgesetzten der jeweiligen Betriebsstätte über einen außerordentlichen Zwischenfall, einen Unfall, einen Beinahe-Unfall oder eine Verletzung.



Unter Androhung einer Geldstrafe von 250 € ist strengstens untersagt:

- Verstöße gegen Verkehrs- und Arbeitsschutzvorschriften,
- Unbefugter Umgang mit elektrischen Geräten an der Dockingstation,
- Das Verlassen der jeweiligen Entladestation und des Werkes mit nicht vollständig geschlossenem und zugeplantem Trailer,
- Säubern des Anhängers auf dem Parkplatz vor der Anlage von Resten alternativer Brennstoffen oder anderen angelieferten Materialien.



2. Fahrzeugkontrolle vor dem Anlassen des Motors

- Der Fahrer ist vor jeder Tagesfahrt verpflichtet, eine Sichtkontrolle seines Fahrzeugs vorzunehmen und darüber Protokoll zu führen. Den Mindestumfang der Prüfung vor dem Anlassen bestimmt das Unternehmen DANUCEM im Rahmen des Formblatts „Checkliste - Fahrzeugkontrolle“ (Dieses finden Sie am Ende des Handbuchs).

3. Fahrerpflichten während der Fahrt

- Der Straßenverkehrsteilnehmer ist verpflichtet, die Straßenverkehrsregeln zu befolgen, die in der Straßenverkehrsordnung und zur Änderung und Ergänzung einiger Vorschriften bestimmt werden.
- Widmen Sie während der Fahrt Ihre gesamte Aufmerksamkeit dem Lenken des Fahrzeugs. Telefonieren Sie nicht während der Fahrt, beschränken Sie Ihre Gespräche auf ein Minimum und verwenden Sie eine Freisprechanlage. Das Schreiben von SMS-Nachrichten oder Surfen im Internet ist während der Fahrt untersagt.
- Befolgen Sie die Grundsätze der „Defensiven Fahrweise“. Schnallen Sie sich während der Fahrt an, halten Sie die vorgeschriebene Geschwindigkeit sowie die sichere Entfernung bzw. den Abstand zwischen den Fahrzeugen ein.
- Passen Sie die Fahrt Ihren Fähigkeiten, den Fahrzeugeigenschaften, der Ladung, den Umständen, den mikroklimatischen Bedingungen und dem Straßenzustand an.
- Fahren Sie niemals unter Einfluss von Alkohol oder von Substanzen, die Ihre Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und Ihre Reaktionen beeinträchtigen könnten.

4. Allgemeine Hinweise zum Entladen von Materialien je nach Typ

Anmeldung und Einfahrt in die Anlage

Wiegen und registrieren Sie sich vor der Einfahrt in das Zementwerk mit Ihrem Code in der Schenck-Registrierung auf dem Parkplatz vor der Einfahrt. Nach der Registrierung stellt Ihnen das Gerät eine Karte aus. Wenn Sie Probleme dabei haben, wenden Sie sich an das Personal an der Waage. (siehe Punkt Nr. 2 auf der Karte).



Gehen Sie zur Brückenwaage, wo Sie eine Mustertasche erhalten. Fahren Sie dann weiter zum Entladeort entsprechend dem Material (MB, BEF).



Der Wiegearbeiter bestimmt den Entladeort entsprechend der Art des Materials:

- BEF
- TAP 200 (MB)



Zementwerk in Turňa nad Bodvou:

1. Registrierung
2. Verwiegung und Musterabgabe
3. TAP 200 Entladestation (MB)
4. Hall of BEF material

Entladung alternativer Brennstoffe TAP 200 (MB)

Öffnen Sie die Anhängertür und schieben Sie vorsichtig rückwärts in die Entladebox (Sicherheitsplattform geschlossen). Drücken Sie die Taste "Entladen zulassen" und dann die Taste "Bereit zum Entladen". Nach und nach werden die einzelnen Teile des Vorgangs gestartet. Wenn die Linie gestartet wird, öffnet sich die Sicherheitsplattform und die automatische Entladung beginnt.



Entnehmen Sie während des Entladens eine Probe aus dem Probenehmer, der sich an der Rückseite der Entladestation befindet. Vergessen Sie nicht, den Beutel vollständig zu füllen und alle notwendigen Informationen aufzuschreiben. Wenn der Fahrer die Box verlässt, werden die rotierenden Schnecken sofort angehalten. Wenn das Fahrzeug leer ist, muss der Fahrer die rote Taste "Bereitschaft" drücken, darf aber die Box nicht verlassen! Die Anlage wird nach und nach entleert, die Sicherheitsplattform schließt sich. Der Fahrer kann dann die Box verlassen.



Es ist strikt verboten, die Box zu verlassen, es sei denn, das Fahrzeug wird entladen und die Sicherheitsplattform ist eingefahren. Reinigen Sie nach dem Entladen den Sattelaufleger und den Entladebereich! Bewegen Sie sich beim Reinigen des Anhängers nur auf der Ladefläche des Anhängers. Der Fahrer muss alle alternativen Brennstoffrückstände in der Reinigungsöffnung der Sicherheitsplattform reinigen. Es ist strengstens verboten, die rotierenden Schnecken zu reinigen! Es ist obligatorisch, einen ordnungsgemäß tarpaulinnten Sattelaufleger zu haben, wenn Sie den Entladeort verlassen!



Entladen alternativer Brennstoffe BEF

Fahren Sie rückwärts in die Halle der "TAP-Deponie" bis zum Niveau des jeweiligen zu entladenden Materials. Nach dem Entladen den Auflieger ggf. an der Entladestelle kehren. Beim Reinigen des Aufliegers nur auf der Ladefläche des Aufliegers bewegen.



Vergessen Sie nicht, eine Probe zu nehmen und alle notwendigen Daten zu notieren. Der Probenbeutel muss vollständig gefüllt sein. Beim Verlassen des Entladeortes ist ein ordnungsgemäß geschlossener und mit einer Plane versehener Sattelauflieger vorgeschrieben! Es ist strengstens verboten, mit einem Auflieger, aus dem Rückstände austreten, innerhalb und auch außerhalb der Anlage zu fahren.



Ausfahrt vom Gelände des Zementwerks

Fahren Sie nach dem Entladen zur Brückenwaage (siehe Punkt Nr. 2 auf der Karte) und stecken Sie die Karte in das Schenck-Gerät. Dann legen Sie den Materialprobenbeutel in die Probenbox. Der Mitarbeiter wird Ihnen dann die unterschriebenen Versanddokumente aushändigen.



Bevor Sie das Werksgelände verlassen, überprüfen Sie bitte noch einmal, ob Sie alle Unterlagen haben. Wir wünschen Ihnen eine angenehme und sichere Fahrt! Bitte beachte, dass:

- Rauchen im Werk
- Verstoß gegen Verkehrsregeln
- Unbefugter Umgang mit elektrischen Geräten an der Dockingstation
- Verlassen des Entladebereiches mit einem nicht geschlossenen/ zugeplantem Auflieger.
- Begehen des Aufliegers und Reinigen des Aufliegers außerhalb des Entladebereiches
- Umweltverschmutzung durch Abfall (Reinigung des Aufliegers am Parkplatz vor dem Werksgelände).

Verstöße gegen diese Vorschriften werden mit einem Bußgeld von € 250.- geahndet.

Hauptelemente der Sichtkontrolle des Fahrzeugs



Rückfahrwarnton



Rückspiegeleinstellung



Reifenzustand



Funktionstüchtigkeit der
Lichter



Sturzsicherungen

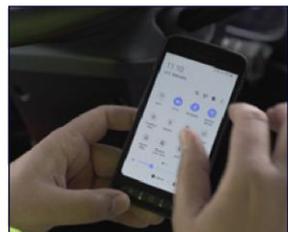


Pflichtausstattung

Fahrzeugausstattung mit Sicherheitselementen gem. den DANUCEM- Standards



Warnaufkleber auf der
Sattelaufhänger



Geeignete
Freisprechanlage



Alarm - nicht
angezogene
Handbremse

STOP Karte – Berechtigung der Fahrer eine gefährlich Arbeit einzustellen

1. STOP – TÄTIGKEIT EINSTELLEN
2. INFORMIERE DEN VORGESETZTEN
3. SETZE DICH MIT MENSCHEN IN VERBINDUNG, DIE DIR HELFEN KÖNNEN DAS PROBLEM ZU LÖSEN
4. SETZE DIE ARBEIT FORT, FALLS DIESE SICHER IST
5. TEILE DEINE ERFABHRUNGEN



Unterschrift:

Ich verstehe, dass von mir nicht erwartet wird, dass ich Arbeiten verrichte, die mir selbst oder anderen eine Verletzung oder einen Schaden verursachen könnten. Ich bin verantwortlich und berechtigt eine nicht sichere Arbeit einzustellen und nach den obigen Schritten zu verfahren.



BERECHTIGUNG DIE ARBEIT EINZUSTELLEN



Ihre Gesundheit und Sicherheit steht für mich an erster Stelle. Diese Karte berechtigt Sie, direkt jedwede Tätigkeit einzustellen, die nicht auf eine sichere Weise erfolgen kann, behilflich zu sein bei den entsprechenden Abhilfemaßnahmen und die Arbeit in einer sicheren Weise fortzusetzen.

Klaus Födinger, Generaldirektor der CRH North Danube

UNSERE ARBEIT IST WICHTIG, DESHALB MÜSSEN WIR DARAUFGACHTEN, DIESE AUF SICHERE WEISE ZU ERLEDIGEN!



Schnell-Hotline – Kontaktnummern

Rettungsdienst	155
Feuerwehr	150
Polizei	158
Integriertes Rettungssystem	112

Leitzentrale der CEM Turňa +421 (0) 55 46 10 190

Marek Ďurko +421 (0) 918 322 228

Arbeitsschutzkoordin
ator für Transplus
und Verkehrsführer



ACHTUNG!

DIE ANLAGE WIRD VON EINEM
AUFZEICHNUNGSKAMERASYSTEM
ÜBERWACHT OPERATOR:

Danucem Slovensko, a.s.
SK – 906 38 Rohožník
Geschäfts ID: 00214973

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Kamerasystem finden Sie unter: www.danucem.com

